

CHINA VS. INDIEN

WOHIN KÖNNTE DIE REISE GEHEN?

DR. MED. HANS GROTH, MBA

CHAIRMAN OF THE BOARD

WORLD DEMOGRAPHIC AGEING FORUM

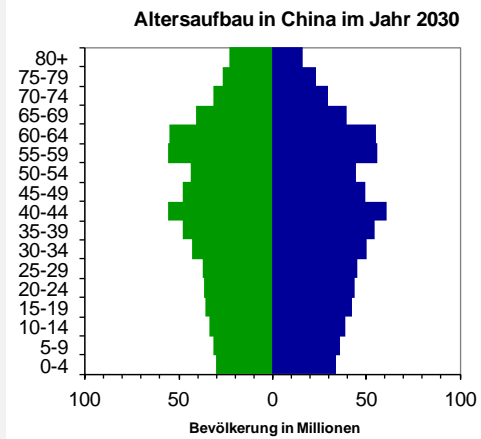
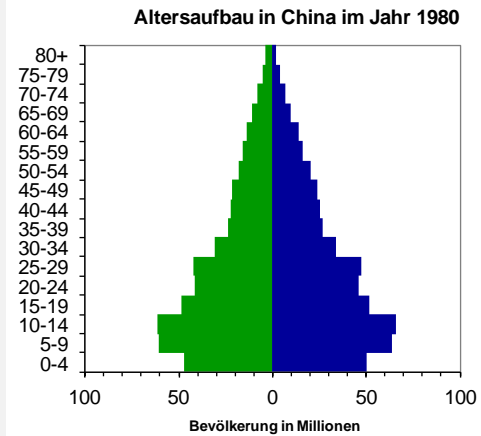
ST. GALLEN/SWITZERLAND



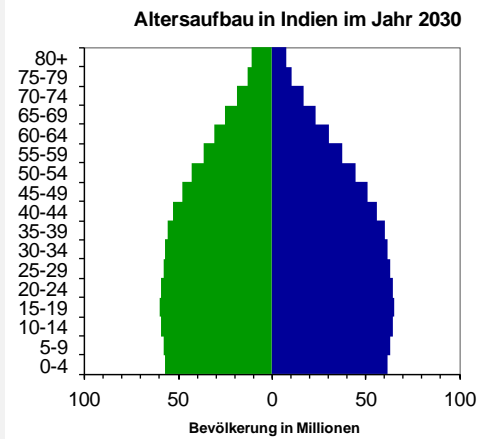
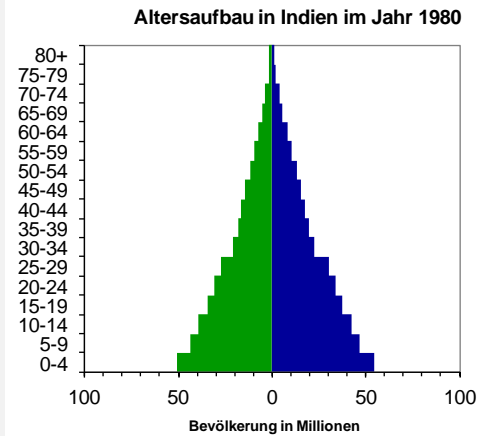
Demographische Entwicklungen von China und Indien 1980 - 2030



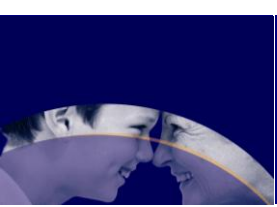
China



Indien



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf UN, World Population Prospects 2010



**“ES SIND NICHT DIE DINGE AN SICH, DIE
DEN MENSCHEN SORGEN BEREITEN,
SONDERN IHRE EINSCHÄTZUNG
DERSELBEN”**



Epiktet,
*50 n. Chr. - †125 n. Chr.,
Antiker Philosoph

Die 4 Phasen des demographischen Wandels

Phase 1: hohe Mortalität / hohe Geburtenraten
= **moderates Bevölkerungswachstum**

Phase 2: abnehmende Mortalität / hohe Geburtenraten
= **starkes Bevölkerungswachstum**

Phase 3: abnehmende Geburtenraten / Mortalität leicht rückläufig
= „**Demographic Dividend**“
„**Dependency Ratio**“ noch niedrig

Phase 4: niedrige Geburtenraten/rückläufige Mortalität
= „**Ageing Society**“
= „**Dependency Ratio**“ kontinuierlich ansteigend

Demographischer Wandel und wirtschaftliches Wachstum

Was versteht man unter „demographischer Dividende“?



case. They were
something has
will not be cha
going to law sch
definition /d
definition of a
meaning, especi
that something
you mean that

shutterstock - 46583119

„Demographische Dividende“ – ein einmaliger Schub des BIP pro Kopf – und zwar wenn der Anteil der „working-age“ Bevölkerung vorübergehend relativ hoch ist und gleichzeitig diese Kohorten auch volkswirtschaftlich produktiv sind.



- » 15-26% des chinesischen Wachstums sind darauf zurückzuführen
- » Bessere Ernährung, gute Ausbildung /Fähigkeiten vieler junger können ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum bewirken
- » Zusätzlich erhöht sich die Produktivität infolge:
 - » Urbanisation
 - » Industrialisierung
 - » „Catch up“ im Bereich Technologie/Innovation

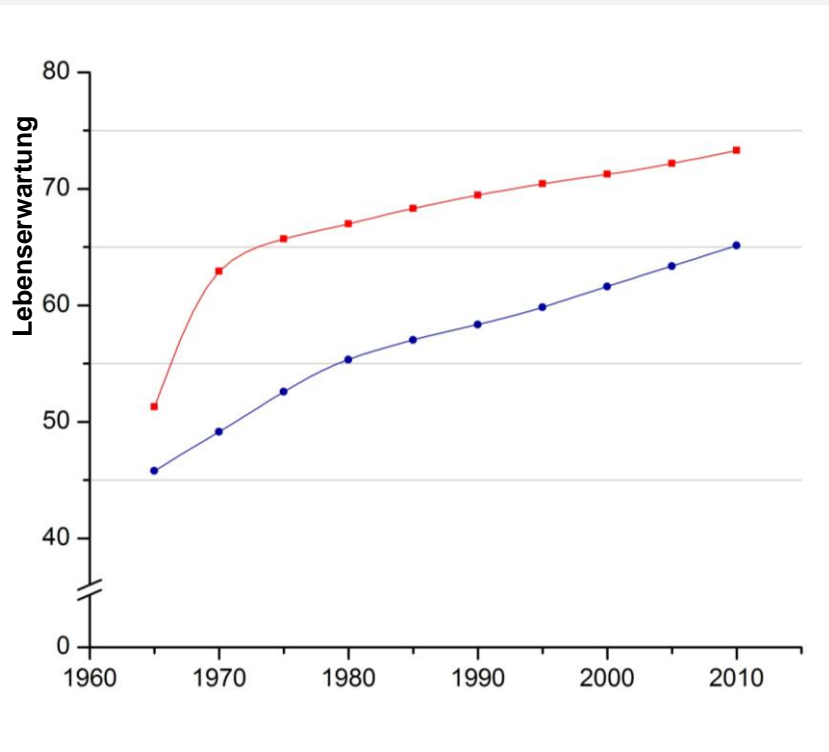
Demographischer Wandel in China und Indien

50 Jahre Dynamik von Lebenserwartung und Geburtenrate



Verglichen mit Indien bisher ein stärkerer Anstieg der Lebenserwartung und eine stärkere Abnahme der Geburtenraten in China.

Lebenserwartung

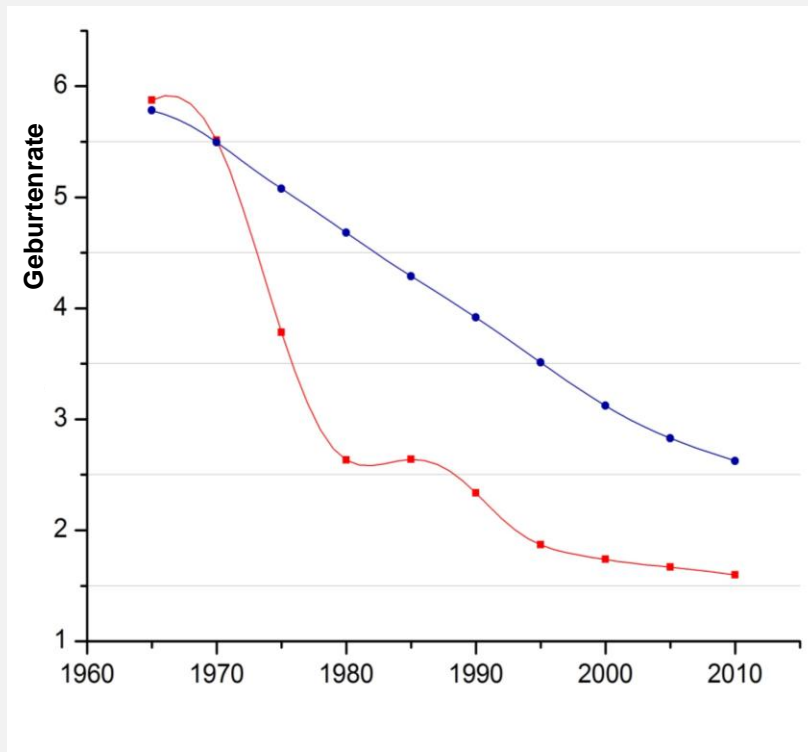


Quelle: World Bank (2010)

— Indien

— China

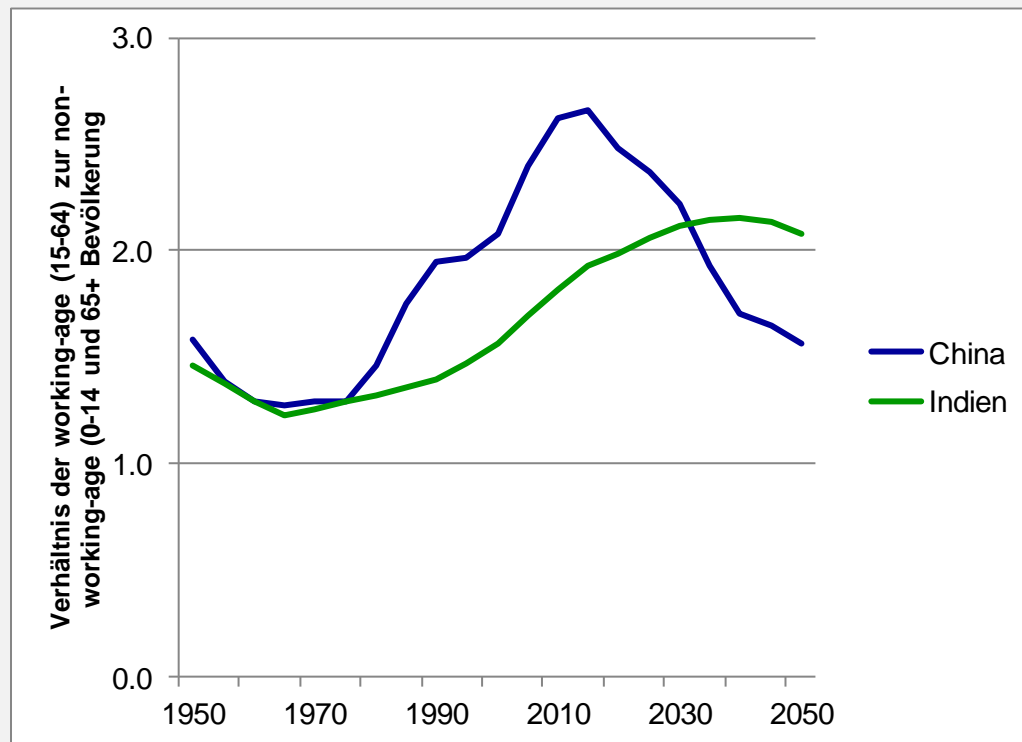
Geburtenrate



Demographischer Wandel in China und Indien

Die Dynamik der „working-age“ Bevölkerung

» In China schuf eine unglaubliche Dynamik des „working-age/non-working-age“ Quotienten eine „demografische Dividende“ in China. Und was wird in Indien passieren?

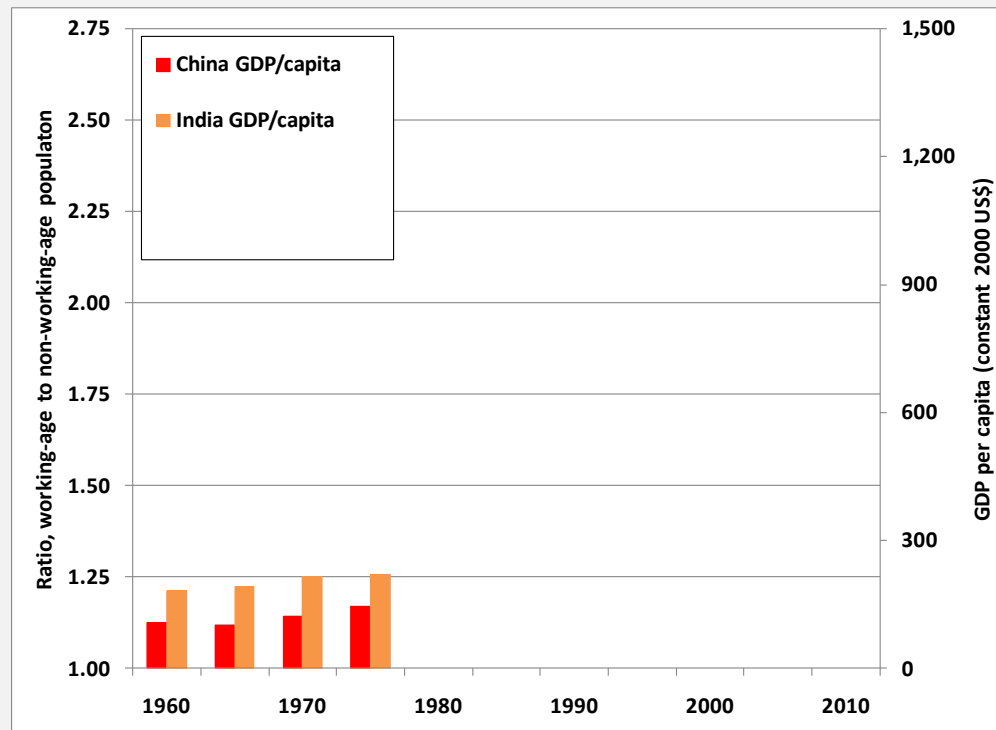


Quelle: Eigene Darstellung basierend auf UN, World Population Prospects 2010

Wirtschaftliches Wachstum

China hatte noch vor 30 Jahren ein kleineres BIP pro Kopf...

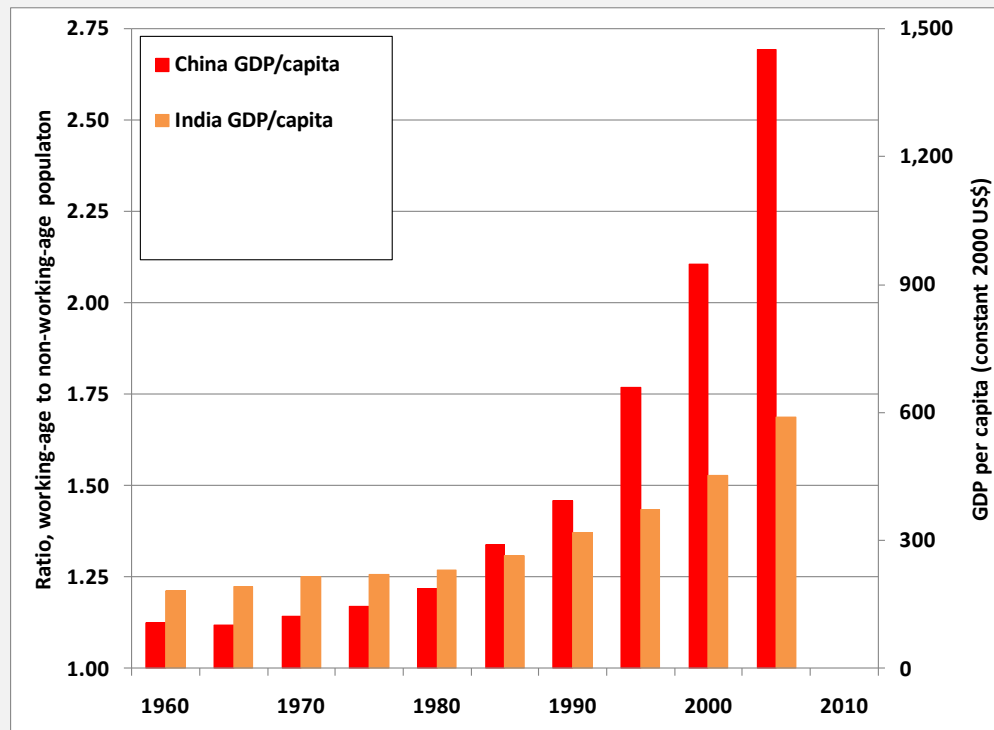
» Beide Länder verfügten in den Jahren 1960 bis 1980 nur über ein geringes BIP pro Kopf. Das indische BIP pro Kopf war lange Zeit über dem chinesischen.



Wirtschaftliches Wachstum

...doch heute überflügelt China Indien bei weitem

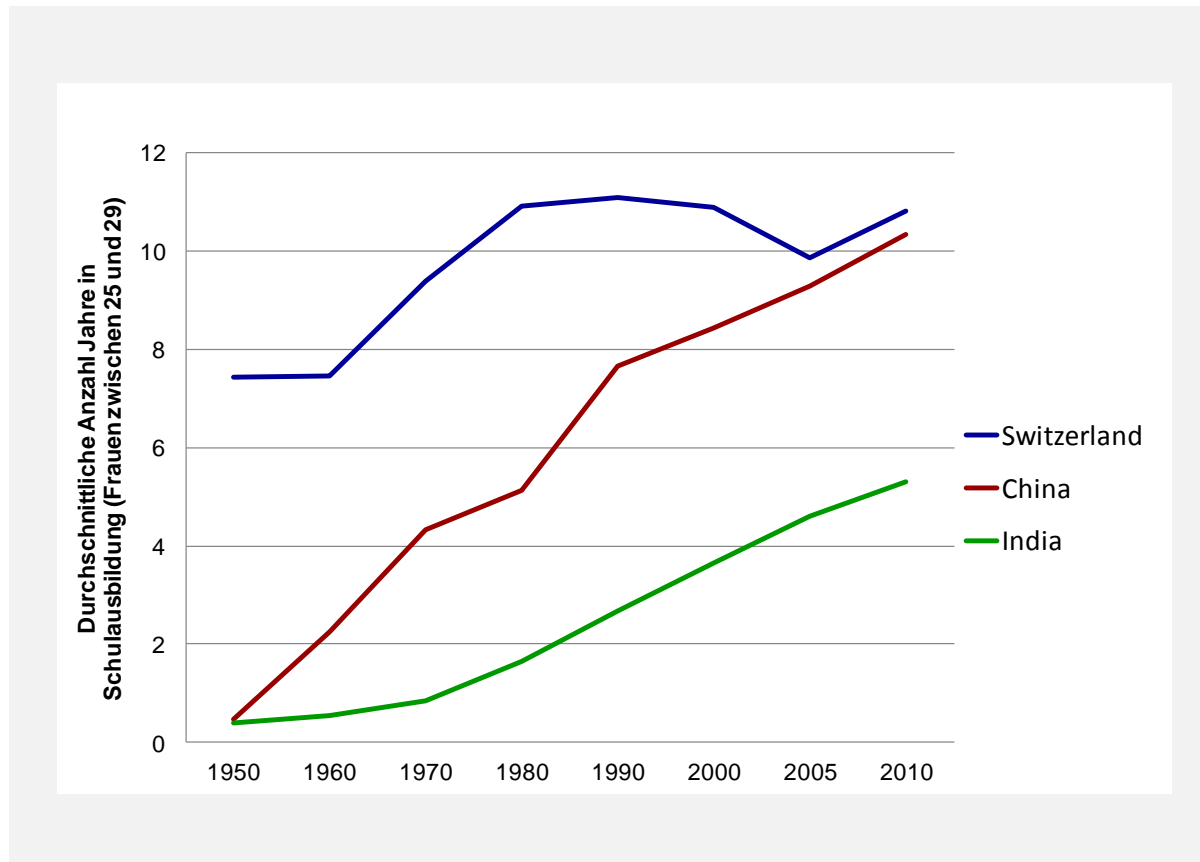
» Seit den 1980er Jahren weist China ein höheres BIP pro Kopf aus als Indien. Die demografische Dividende wurde also „kapitalisiert“.



Wirtschaftliches Wachstum

Die Rolle von Bildung /Qualifikation

» Dauer der Schulbildung: Im Vergleich z.B. mit der Schweiz hat China gewaltig aufgeholt. Auch Indien hat seit 1950 einen grossen Bildungssprung gemacht.

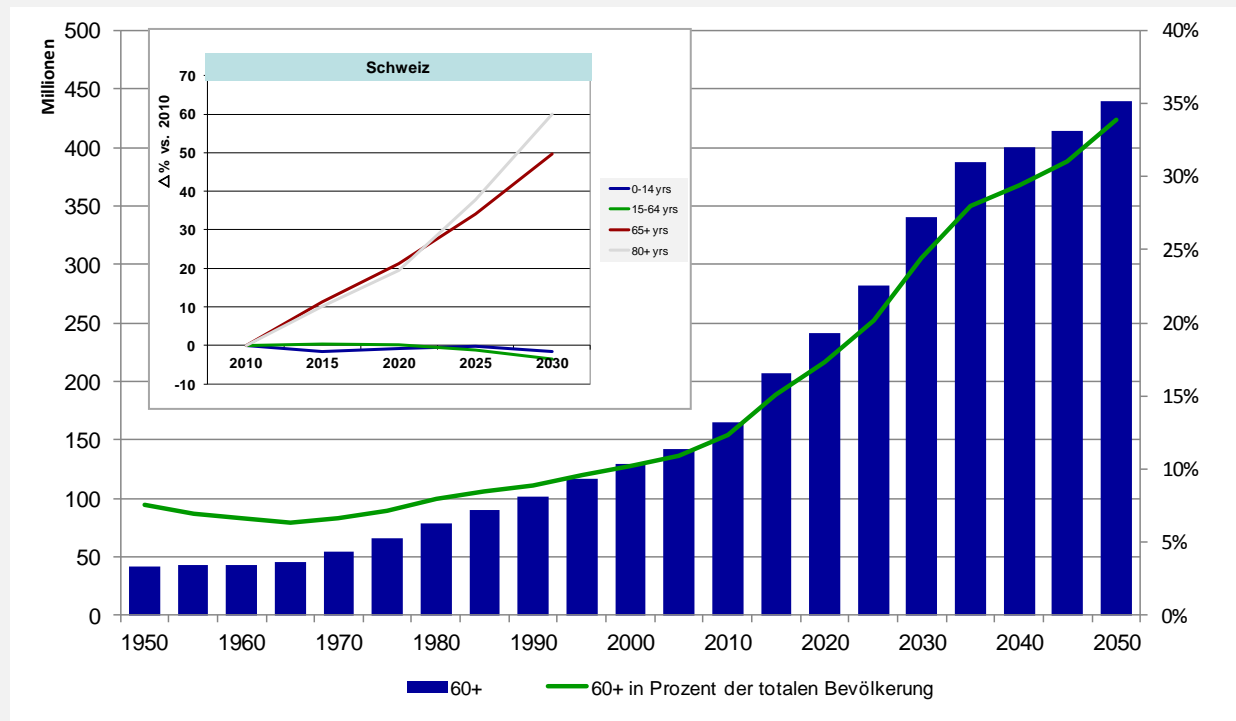


Quelle: Barro and Lee Education Database

Demographischer Wandel in China

Zunahme der 60+ Bevölkerung

» Der relative Anteil der Bevölkerung im Alter von 60+ wächst von 2010 bis 2050 von 12% Auf 34%. China „hinkt“ der Schweiz kaum mehr als 20 Jahre hinterher.



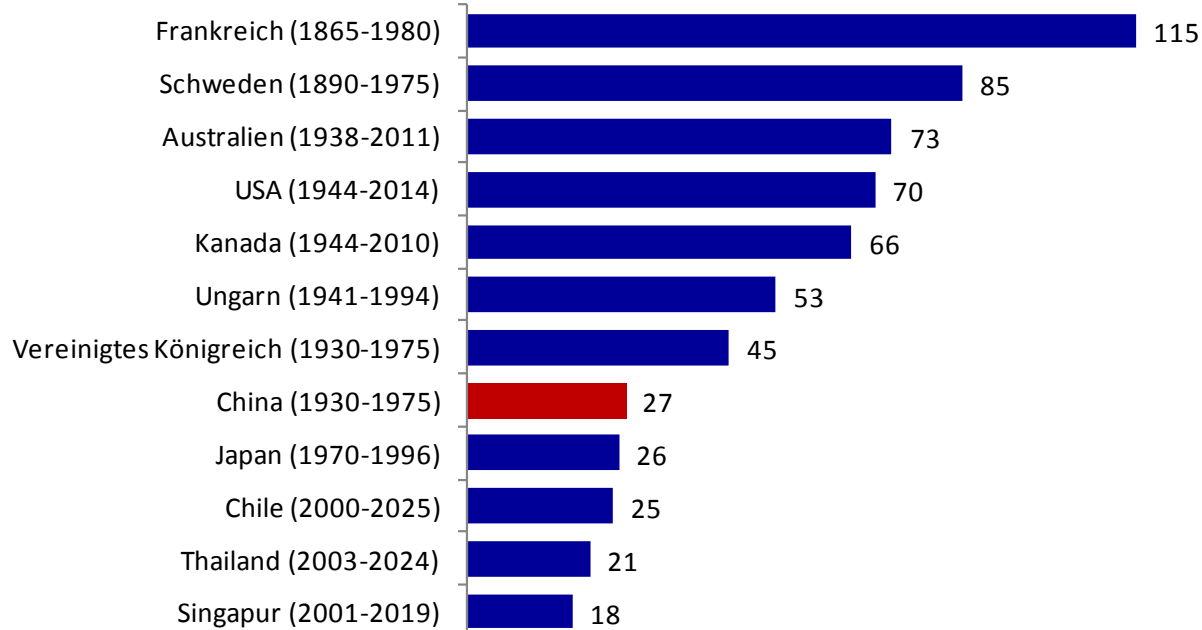
Quelle: Eigene Darstellung basierend auf UN, World Population Prospects 2010

Demographischer Wandel in China

Die unglaubliche „Beschleunigung“ der Alterung

» China braucht für den selben „Alterungssprung“ für den z.B. Frankreich 115 Jahre brauchte nur 27 Jahre !!!

Geschwindigkeit der Bevölkerungsalterung



Anmerkung: Grafik zeigt die Anzahl Jahre die nötig sind um den Anteil der 65+ Bevölkerung von 7% auf 14% anwachsen zu lassen.

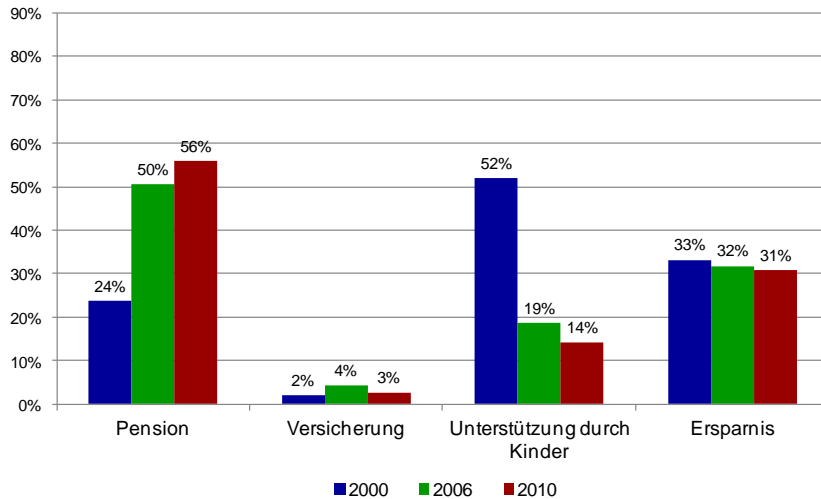
Quelle: Eigene Darstellung basierend auf UN, World Population Prospects 2010

Demographischer Wandel in China

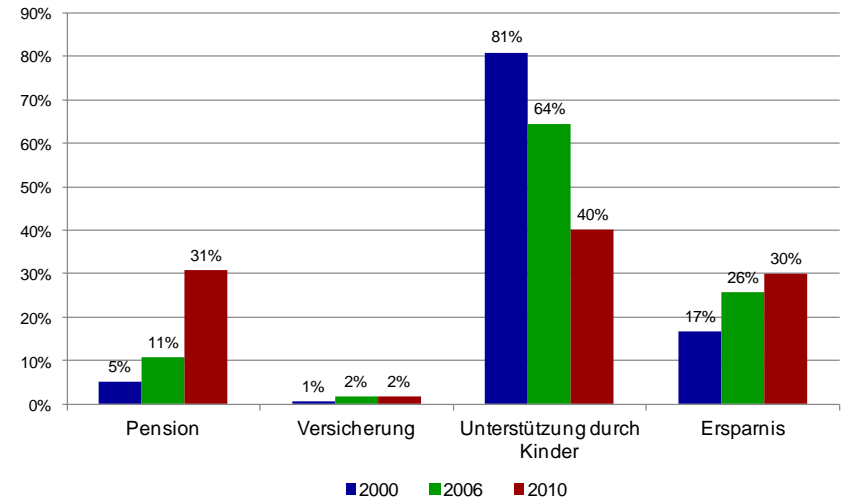
Wie steht es mit der sozialen Absicherung im Alter?

» In den ländlichen Gebieten kommt die grösste Unterstützung auch im Jahr 2010 noch von den eigenen Nachkommen.

Unterstützung in urbanen Gebieten



Unterstützung in ländlichen Gebieten



Demographischer Wandel in China

Herausforderung „Altenpflege“



Die Altenpflege braucht in China infolge einer immer grösseren Zahl älterer Menschen und einer geringen Zahl an Nachkommen eine grundlegende Reform.



Die physische Pflege wird (muss) in Zukunft durch Nicht-Familienmitglieder wahrgenommen werden.



Die Anzahl der Pflegebedürftigen steigt weiter während die Personen die Pflege/Unterstützung leisten könnten (Geschwister, Kinder usw.) weiter abnehmen.



Die Zukunft der Pflege liegt in einem neuen kooperativen Ansatz – eine neuartige vernetzte Unterstützung durch Gesellschaft, Familie und Eigenverantwortung.

Demographischer Wandel in China

Hohe Nachfrage nach Pflegepersonal

» Die Quantität aber auch die Qualität des Pflegepersonals stellt China vor sehr grosse Herausforderungen.

Nachfrage

China hat derzeit 31 Millionen ältere Einwohner (80+) die teilweise oder gar vollständig behindert sind. Nimmt man ein Verhältnis zwischen Pflegebedürftigen und Pflegern von 3:1 an dann führt dies zu einem Bedarf von rund 10 Millionen Pflegekräften.

Angebot

Das Angebot an Pflegekräften beträgt derzeit jedoch knapp 0,23 Millionen und nur 25'000 davon sind zertifiziert. Dies führt zu einer dramatischen Verknappung und zudem zu einem beängstigenden und niedrigen Qualitätsniveau.





1

Die sehr niedrigen Geburtenraten und die zunehmende Zahl alter Menschen wird China, seine Gesellschaft und seine derzeit dynamische Wirtschaft fundamental beeinflussen.

2

Die abnehmende Zahl an Menschen im arbeitsfähigen Alter wird die Arbeitskraft verteuern. China muss seine Wirtschaft neu ausrichten – weg von einem Niedriglohnland hin zu einem nachhaltigen Wettbewerbsvorteil.

3

Gegenwärtig sind soziale Sicherheit sowie Ausbildung, Krankenpflege und auch gute Erwerbsmöglichkeiten vor allem in den ländlichen Gebieten unzureichend

4

Die „Industrie“ für Pflege und Unterstützung ist noch stark im Hintertreffen. Angebot und Nachfrage können u.a. gar nicht in Einklang gebracht werden.

5

Ein massiver Mangel an Pflegeeinrichtungen und Pflegebetten für ältere Menschen zeichnen sich ab (Pflegebetten decken nur gerade 1.6% der älteren Bevölkerung ab).

6

Eine „zu“ schnell alternde Gesellschaft kombiniert mit einer geringen Zahl an Nachkommen (Ein-Kind-Politik) fordert die traditionelle familien-orientierte Kultur in China in unvorstellbarer Weise heraus.

Demographischer Wandel in China

Lageeinschätzung

- » Die schnelle Alterung wird China nicht unmittelbar beeinflussen.
In den kommenden 20 -30 Jahren wird diese jedoch unvorstellbare Folgen haben.

- » **Ohne entsprechende Lösungen wird China das Land mit den gravierendsten Alterungsproblemen im 21. Jahrhundert.**
- » **Die Folgen für die nachhaltige Entwicklung des Landes, der ganzen Region und letztlich auch der Welt sind nicht absehbar.**



Quelle: Bild: Economist, 2012

Demographischer Wandel in Indien

Prognose 2030 - 2050

» Die Bevölkerung von Indien und in besonderem Masse seine „working-age“ Bevölkerung wächst weiter. Dies ist die Basis für eine einmalige „demographische Dividende“.

- » Über 1.5 Milliarden Einwohner im Jahr 2050
- » 68% der Bevölkerung werden dann im arbeitsfähigen Alter sein
- » Möglichkeit bis 2040 die drittgrösste Volkswirtschaft zu werden
- » Eine sehr grosse Mittelklasse könnte den Konsum vorantreiben
- » **Aber:** Hohe Unsicherheiten in Bezug auf Verfügbarkeit von Energie, ausreichenden Landflächen und verlässlicher Infrastruktur
- » **Aber:** Starke Verschmutzung
- » **Aber:** hat Indien die erforderliche „Governance“ in Verwaltung und Wirtschaft?



Demographischer Wandel in Indien

Die „Treiber“ volkswirtschaftlichen Wachstums

» Zunehmende Bildung und erhöhte Produktivität führen zu einem anhaltend starken Wachstum der Wirtschaft und somit zu einer Verringerung der Armut

- » Das Bevölkerungswachstum verlangsamt sich von 2.2 auf 1.5%
- » Alphabetismus ist stetig gewachsen – von 17% in 1950, 65% in 2000 auf 80% in 2010
- » Armut (\$ 1.25 pro Tag) nimmt ab - von 54% in 1980 auf 42% in 2010
- » Die Produktivität steigert sich fortlaufend, 30-40% des BIP Wachstums lässt sich auf gesteigerte Produktivität zurückführen
- » Gemessen in Kaufkraftparität stellt Indien heute bereits die 4. grösste Volkswirtschaft dar



Demographischer Wandel in Indien

Die „Demographische Dividende“ in Zahlen



Allein über 10 Millionen zusätzliche 15-25-jährige bis 2030 !!!

„Demographische Dividende“ im Überblick

- » Starkes Wachstum der arbeitsfähigen Bevölkerung
- » Abnahme der „Dependency Ratio“
- » Verachtfachung des durchschnittlichen Einkommens innerhalb von 40 Jahren
- » Pro Kopf Wachstum von 5.3% pro Jahr

Entwicklung der jugentlichen (15-29) Bevölkerung

Year	(thousands)	(%)
1995	182 936	19.2
2000	202 080	19.4
2005	218 813	19.4
2010	233 977	19.3
2015	242 525	18.7
2020	245 123	17.9
2025	244 856	17.1
2030	241 940	16.3
2035	237 190	15.5
2040	228 639	14.6
2045	217 189	13.6
2050	205 832	12.8

Demographischer Wandel in Indien

3 besondere Herausforderungen

Gesundheitswesen

- » Kindersterblichkeit:
 - » Bisher Abnahme von 117 auf 72 (1900-2007) pro 1000 Geburten
 - » Internationaler Standard liegt bei 38
- » Gesundheit der Mütter:
 - » 20% aller Fälle von maternaler Sterblichkeit bei Geburt kommen aus Indien. Grund: Ungenügender Zugang zum Gesundheitswesen, schlechte Ernährung und Armut



Bildung

- » Nur 2% der Arbeitstätigen haben eine formale und gute Ausbildung
- » „Brain drain“ in die Industrieländer



Alterung der Bevölkerung

- » 7% der Bevölkerung ist bereits 60+ (derzeit 84 Millionen)
- » Mangel an sozialen Einrichtungen
- » Soziale Isolation, Einkommensunsicherheit etc.



Demographischer Wandel in Indien

Einschätzung der Lage in Indien

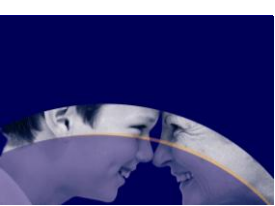


Indiens „Karten“ eine Wirtschaftsmacht zu werden stehen gut. Es gibt allerdings es einige Herausforderungen die das Land angehen muss um auf „Augenhöhe“ mit China zu gelangen.

- » **Die indische Führung und ihre Gesellschaft muss die Herausforderungen von Armut, Gesundheitswesen, Infrastruktur und verlässlicher „Governance“ kompromisslos angehen.**
- » **Nur soll kann es seine „demografische Dividende“ wirklich „einfahren“ wie dies China gelungen ist.**
- » **Indien hat noch einen langen aber machbaren Weg vor sich.**



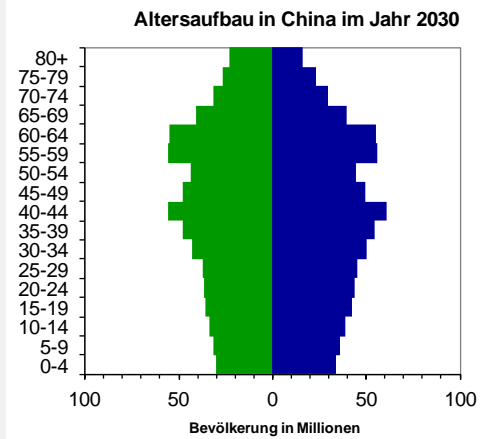
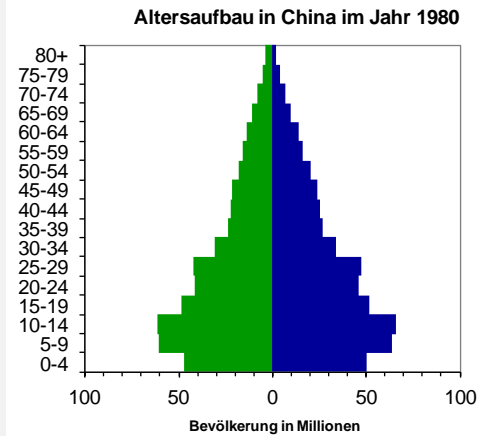
Quelle: Bild: Economist, 2012



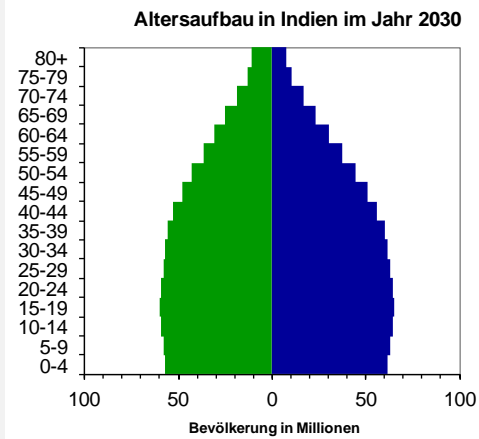
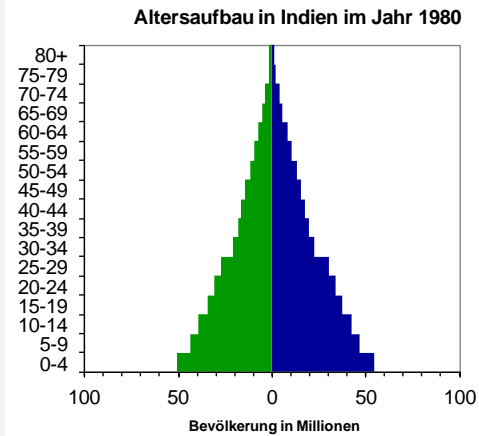
China vs Indien

...und wohin geht die Reise nun?

China



Indien



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf UN, World Population Prospects 2010